

# Thüringer

---

# STAATSANZEIGER

---

Nr. 20/2014

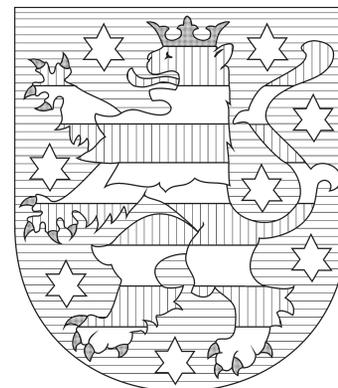
Montag, 19. Mai 2014

24. Jahrgang



Blick auf zwei der insgesamt 67 lebensgroßen Figuren der Schaugruppe „Thüringer Kirmes“. Sie wurde von der Sonneberger Spielwarenindustrie zu Werbezwecken für die Weltausstellung 1910 in Brüssel gefertigt und erhielt dort den „Großen Preis“ für das spektakulärste Ausstellungsstück. Bis heute gilt die „Thüringer Kirmes“ als Prunkstück des Deutschen Spielzeugmuseums. Die Figuren aus Pappmachee sowie detailverliebte Fachwerkbauten und Fahrgeschäfte beschreiben das bunte Kirmestreiben auf dem Marktplatz einer thüringisch-fränkischen Kleinstadt. Als einzig erhaltene große Weltausstellungs-Schaugruppe der Sonneberger Spielwarenindustrie ist sie ein einzigartiger Glücksfall und unersetzliches Dokument der Zeitgeschichte der ehemaligen Weltspielwarenstadt.

Foto: Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg



## Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg lädt am 14. Juni zur Wiederöffnung

Am Samstag, dem 14. Juni 2014, lädt das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg herzlich zu seiner feierlichen Wiedereröffnung ein. Seit Jahresbeginn ist die älteste deutsche Spielzeugsammlung für Besucher geschlossen, weil wichtige Folgearbeiten im Innenbereich des Ende vergangenen Jahres fertiggestellten Erweiterungsbaus nicht während des laufenden Museumsbetriebs erledigt werden können. Während der Schließphase wurden insbesondere die Restaurierungs- und Präsentationsarbeiten an der Schaugruppe „Thüringer Kirmes“ fortgesetzt und die durch die Baumaßnahmen beeinträchtigten Museumsbereiche wieder bezogen.

Die Wiedereröffnung soll neben zahlreichen Besuchern und Neugierigen vor allem auch mit den vielen großzügigen Spendern, Unterstützern und Förderern der jüngeren Vergangenheit begangen werden. Speziell ihnen soll an diesem Tag Dank und Anerkennung gezollt werden, denn alleine hätten die beiden Kooperationspartner – der Landkreis und die Spielzeugstadt Sonneberg – die Sanierung und Erweiterung des Deutschen Spielzeugmuseums nicht umsetzen können. Gerade die fachmännische Restaurierung der „Thüringer Kirmes“ und anderer wertvoller Ausstellungsstücke gelang vor allem durch ein überwältigendes Spendenaufkommen aus der Bevölkerung, von Unternehmen, Verbänden, Institutionen sowie mit maßgeblicher Unterstützung des Sonneberger Museums- und Geschichtsvereins und der Mitglieder des Aktionsbündnisses, die zahlreiche Benefizaktionen und Geldsammlungen durchführten.

Wenngleich mit der Wiedereröffnung erst einer von fünf Bauabschnitten des Gesamtvorhabens abgeschlossen wird, dürfen sich die Besucher auf eine neue Erlebnisqualität des traditionsreichen Museums freuen.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Der von den Weimarer Generalplanern Junk & Reich spektakulär gestaltete Anbau stellt zunächst den neuen Eingangsbereich dar und erfüllt in kühner wie zweckmäßiger Art und Weise elementare Servicefunktionen wie Kasse, Museumsshop, Garderobe und Sanitärbereich. Auch gewährleistet er für das Deutsche Spielzeugmuseum erstmals einen barrierefreien Zugang und einen modernen Brandschutz. Vor allem aber birgt der Neubau einen repräsentativen, modernen und sicheren Ausstellungsraum für die preisgekrönte Weltausstellungsgruppe „Thüringer Kirmes“. Ihre 67 teils lebensgroßen Figuren können dem Publikum erstmals auch medial vollkommen neu präsentiert werden.

Neu inszeniert wurden auch Bereiche der Dauerausstellung im Altbau, im Neubau sowie in den Verbindern zwischen den Gebäudeteilen. Möglich wurde dies insbesondere durch kurzfristig im Januar 2014 zugesagte Fördermittel von Seiten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Höhe von rund 100.000 Euro. Sie erlaubten zusätzliche Erneuerungsarbeiten großer Vitrinen innerhalb eines Modellprojekts mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Für das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg entwickelten die Hochschul-Forscher demnach mehrere selbsttemperierende Vitrinen für sensible Ausstellungsstücke. Die Umsetzung dieses wissenschaftlichen Projekts konnte in Ergänzung zu den ursprünglich geplanten Bezugsarbeiten des Neubaus durchgeführt werden.

Unter großzügiger Förderung des Freistaates Thüringen investierten der Landkreis Sonneberg als Träger und die Stadt Sonneberg als Kooperationspartner rund vier Millionen Euro für den ersten Bauabschnitt. Insgesamt sieht das Gesamtkonzept fünf Bauteile mit einem Gesamtvolumen von rund 10,5 Mio. Euro vor. Die Bauteile zwei bis fünf widmen sich dem Altbau, der anliegenden ehemaligen Handelsschule und dem Außenbereich. Deren Umsetzung soll laut gefassten Beschlüssen des Kreistages sowie des Stadtrates Sonneberg in den kommenden Jahren in Abhängigkeit der Haushaltslage der beiden Kooperationspartner erfolgen.

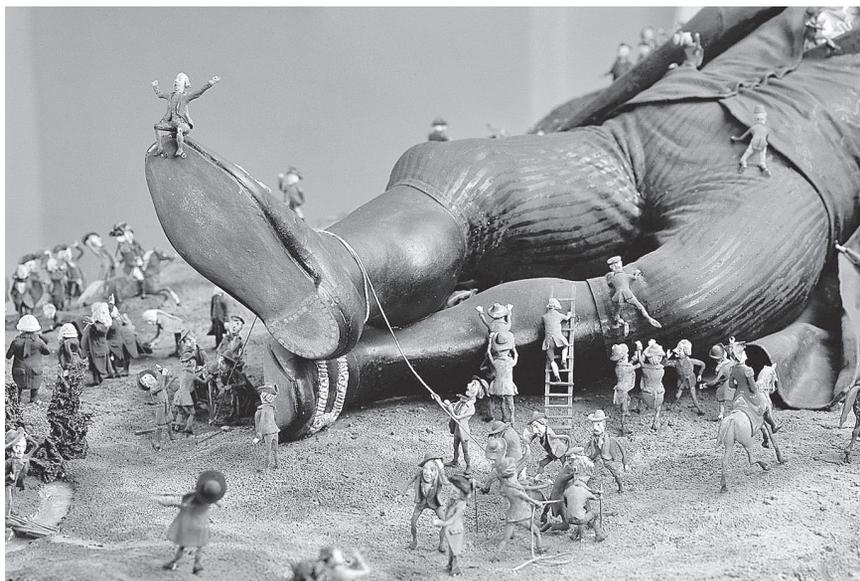


Der aufsehenerregende Anbau birgt den Schauraum der „Thüringer Kirmes“ sowie das neue Eingangs- und Serviceportal des Deutschen Spielzeugmuseums Sonneberg

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg lädt am 14. Juni zur Wiedereröffnung



Eine Meisterleistung der Sonneberger Spielzeughersteller ist auch die Schaugruppe „Gulliver im Lande Lilliput“, die auf der Londoner Weltausstellung von 1851 für Furore sorgte

Fotos: Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg

Das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg ist ein einmaliger Kulturschatz und ein Aushängeschild für die gesamte Region. Nach langjährigen gemeinsamen Anstrengungen wird mit der nahenden Vollendung des ersten Bauabschnitts der zentrale Schritt begangen, um das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg grundlegend zu modernisieren.

„Die Besucher dürfen sich ab dem 14. Juni 2014 auf eine neue Erlebnisqualität des Deutschen Spielzeugmuseums Sonneberg freuen. Gewährleistet wird diese durch einen hochmodernen Anbau mit einer großartigen Inszenierung der Schaugruppe „Thüringer Kirmes“, durch eine aufgewertete Dauerausstellung und durch eine harmonische Neugestaltung des Übergangs zwischen den Gebäudeteilen. Auch wird mit der Vollendung des ersten Bauabschnitts die Voraussetzung geschaffen, um das Museum in den kommenden Jahren flexibel nach Haushaltslage der Kooperationspartner weiterzuentwickeln, denn der ab Juni erreichte Zustand darf als deutlich erkennbarer Fortschritt gewertet werden“, erklärte Landrätin Christine Zitzmann in berechtigter Vorfreude und ergänzt, dass „wir jedermann herzlich einladen, das aufgewertete Spielzeugmuseum ab Mitte Juni neu zu entdecken.“

Informationen zum Ablauf der großen Wiedereröffnungsfeier sowie alles Wissenswerte zur ältesten deutschen Spielzeugsammlung finden Interessierte im Internet unter [www.spielzeugmuseum-sonneberg.de](http://www.spielzeugmuseum-sonneberg.de).

Michael Volk  
Landratsamt Sonneberg